

Klein und fein in Mexiko

Banyan Tree Mayakoba: 107 Villen vom Feinsten

Sie sind einfach verschwunden, abgetaucht im Dunkel der Geschichte, haben ihre Stufenpyramiden im Urwald stehen lassen, ihre Tempel am Ozean dem Schicksal überlassen. Sie sind gegangen, obwohl ihre Strände bis heute herrlich sind, ihr Meer beste Badewannentemperatur hat und in den schönsten Farben schillert: Andere kommen genau deswegen von weither. Warum die Hochkultur der Maya, der Ureinwohner der mexikanischen Yucatan-Halbinsel, so plötzlich unterging, darüber streiten sich die Gelehrten seit Langem.

Vielleicht wären die Maya geblieben - wenn sie bloß geahnt hätten, wie schön man heute in ihrer alten Heimat wohnen kann: mit Kingsize-Bett und Klimaanlage, mit privatem Pool und Haus im Designer-Look am Lagunen-Ufer. Für die Ureinwohner kam das Banyan Tree Mayakoba ein paar hundert Jahre zu spät, für die Urlauber der Gegenwart hat es genau im richtigen Moment eröffnet. Am richtigen Ort und mit dem richtigen Anspruch: etwas ganz Besonderes zu bieten.

107 Villen umfasst die Anlage zwischen Sanddünen, Mangrovenwäldern und Frischwasserlagunen bei Playa del Carmen - die kleinste davon 293 Quadratmeter groß, die stattlichste mit 512 Quadratmetern über drei Etagen. Und jede einzelne verfügt über einen privaten Pool.

Hätten die Maya vom Banyan Tree Spa gewusst - vielleicht wären sie auch deshalb geblieben. Warum aber die Urlauber nun von weither kommen? Genau deswegen. Wegen der Villen, wegen Spa und Gastfreundschaft, wegen Küche und Location. Und weil sich vor der Küste das zweitgrößte Riff der Welt erstreckt. Keine schlechten Urlaubsaussichten...

Mehr dazu erfahren Sie bei uns.



Die ReiseExperten